

Zusätzlich zu den Fachkompetenzen der einzelnen Curricula fließen folgende Bewertungskriterien in die Bewertung ein:

- Es besteht die Möglichkeit, die Bewertungen mit einer Gewichtung festzulegen.
- Sauberkeit und Genauigkeit in der Ausführung.
- Korrekter Umgang mit den Arbeitsmaterialien und Techniken.
- Beherrschung der Fachterminologie und der Unterrichtssprache.
- Theoretische Lerninhalte selbständig wiedergeben.
- Erlerntes flexibel auf neue Situationen anwenden.
- Einhaltung der Termine.

Für die Abgabe von praktischen Arbeiten gilt folgende Regelung:

- Der genaue Abgabetermin bei längerfristigen Arbeitsaufträgen wird schriftlich festgehalten.
- Eine verspätete Abgabe wirkt sich auf die Note aus. Das kann auch dazu führen, dass die Arbeit nicht mehr bewertet wird und im digitalen Register eine negative Mitarbeitsnote vermerkt wird.
- Aktive und konstruktive Teamarbeit.
- Korrekte und eigenständige Umsetzung der Themenstellung.
- Komplexität der Lösung.
- Originalität und Kreativität.
- Kritische Auseinandersetzung mit Inhalten und treffende Übersetzung in ein Konzept bzw. eine Idee.
- Präsentation der eigenen Arbeit.
- Gesamteindruck, Form.
- Einsatz, Interesse und aktive Mitarbeit.
- Bewertung der Mitarbeit (Unterricht, EVA, Fernlernphase, Arbeitsprozesse)
- Jede Nichterfüllung der Haus- und Kontrollübung oder das „Nicht-Mitbringen“ von Arbeitsmaterialien fließt in die Mitarbeit negativ ein.
- Bewertung der Mappe, falls vorgesehen, wird ein- oder zweimal im Schuljahr vorgenommen.
- Theoretische Inhalte werden in Form von Tests oder mündlichen Prüfungen überprüft.
- Um die Transparenz über die Bewertung zu gewährleisten, werden Bewertungsschwerpunkte mit dem Arbeitsauftrag kommuniziert.